



**Stadtwerke  
Bad Pyrmont**

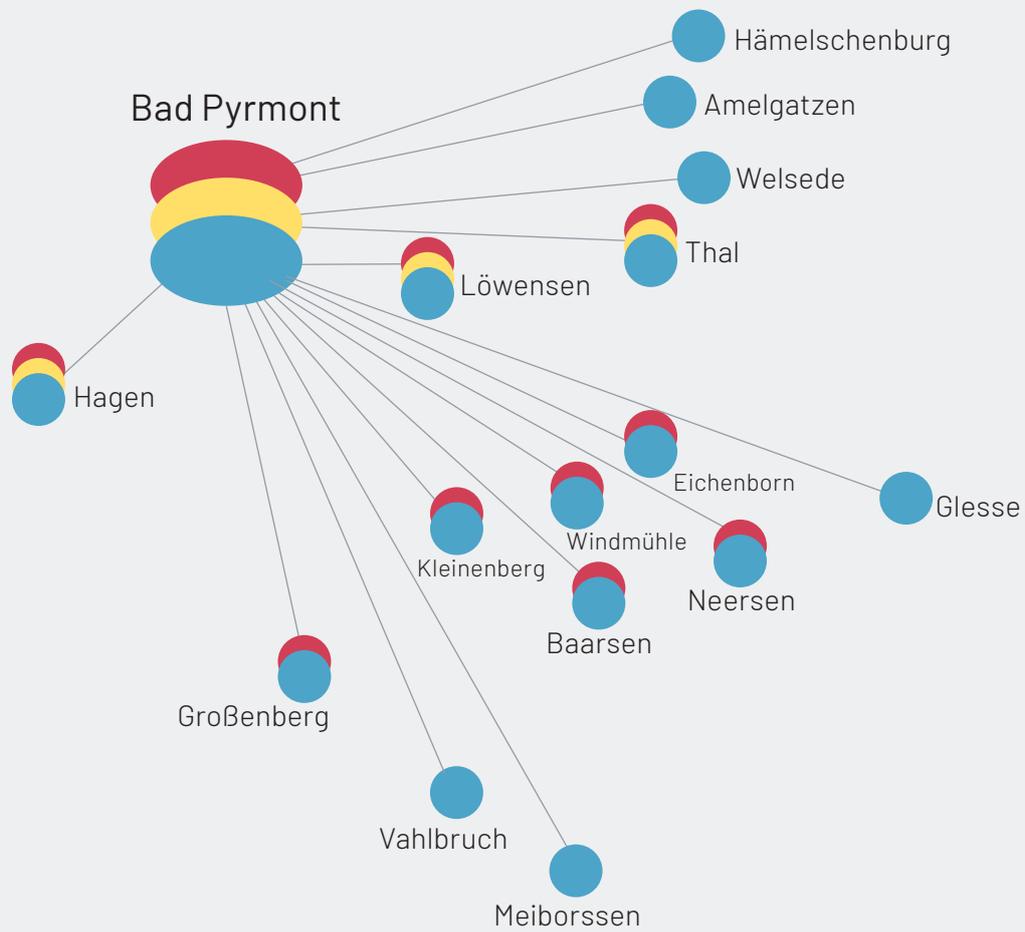


**Unternehmensreport**

**2023**

## Versorgungsgebiet

- Stromversorgung
- Gasversorgung
- Wasserversorgung



## Inhalt

### ÜBERBLICK

Versorgungsgebiet	2
Organe	4
Kennzahlen	5
Unternehmensstruktur	6
Bericht des Aufsichtsrates	7
Bericht der Geschäftsführung	8

### JAHRESABSCHLUSS

Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH	12
---	----

Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH	28
--------------------------------	----

Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH	44
---	----

## Organe 2023

### Geschäftsführung

Dipl.-Oec. Uwe Benkendorff

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt - Vorsitzender
Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur - 1. Stellvertr. Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister - 2. Stellvertr. Vorsitzender
Michael Rausch	Immobilienmakler, (bis 14.12.2023)
Brigitte Nagel	Krankenschwester, (ab 14.12.2023)
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Dirk Wöltje	Finanzwirt, (bis 14.12.2023)
Stefan Pechmann	Unternehmer, (ab 14.12.2023)
Jennifer Wieneke	Unternehmerin
Ute Michel	Freiberuflerin
Carolin Muschter	Juristin, (bis 14.12.2023)
Nicole Tappe	Dipl.-Agraringenieurin, (ab 14.12.2023)
Claudia Puls	Fotografin
Stephan Böcker	Dipl.-Ingenieur (FH), Arbeitnehmervertreter

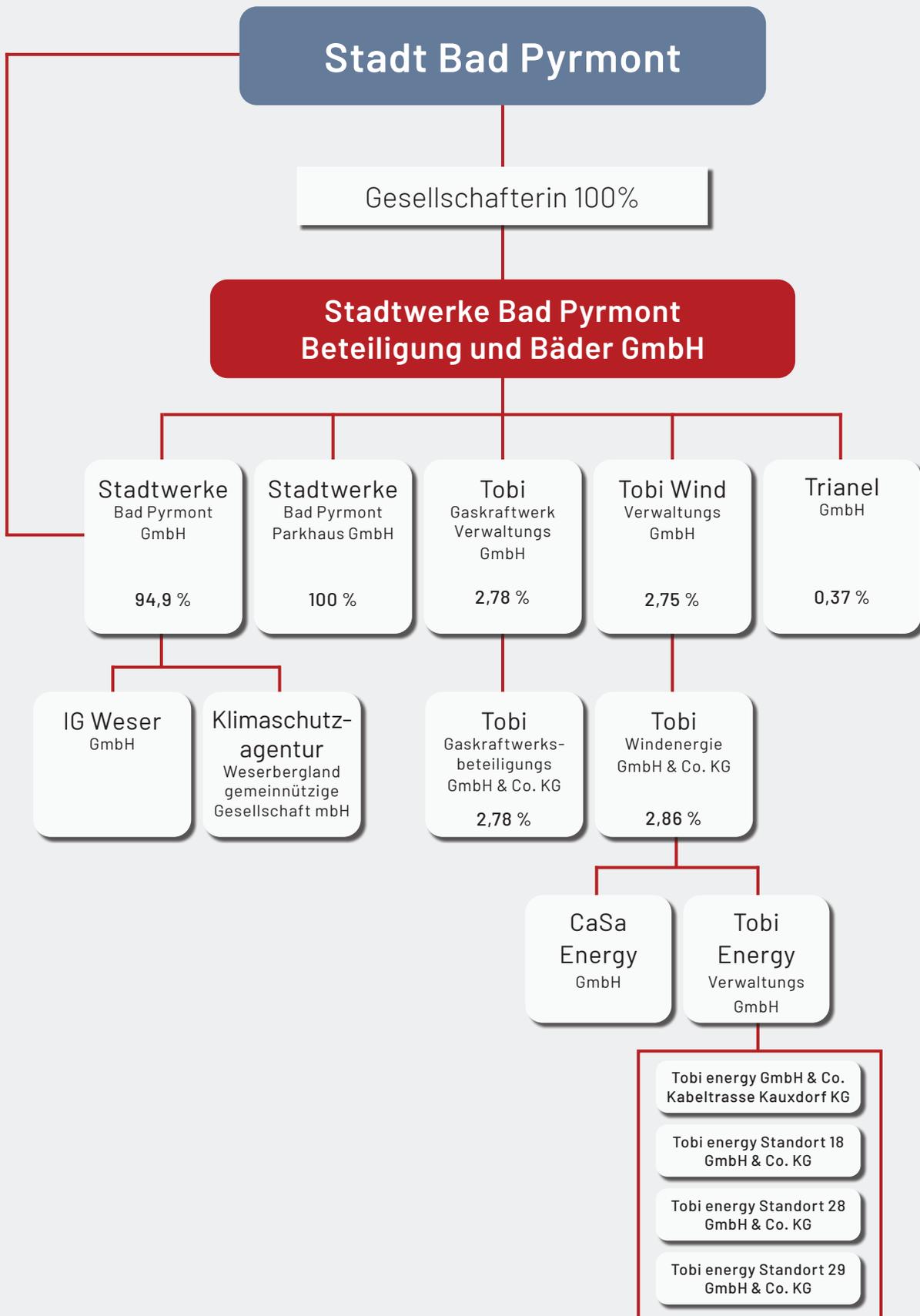
## Kennzahlen 2023

	2023 T €	2022 T €	Veränderungen +/- %
<b>Stadtwerke Bad Pyrmont</b>			
<b>Beteiligungs und Bäder GmbH</b>			
Besucher „Pyrmonter Welle“ (in 1.000)	55,3	54,8	0,9
Umsatzerlöse „Pyrmonter Welle“	203	183	10,9
Operatives Ergebnis „Pyrmonter Welle“	-1.886	-1.299	-45,2
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	24	23	4,3
Jahresüberschuss	1.627	243	
Investitionen	49	1	
Eigenkapitalquote (in %)	75,8	80,0	-5,3
Bilanzsumme	19.799	16.721	18,4
<b>Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH</b>			
Stromabsatz (in MWh) <sup>1)3)</sup>	42.005	41.952	0,1
Umsatzerlöse Strom <sup>1)2)</sup>	19.365	13.017	48,8
Erdgasabsatz (in MWh) <sup>3)4)</sup>	238.608	261.408	-8,7
Umsatzerlöse Erdgas <sup>2)</sup>	22.589	14.796	52,7
Wasserabsatz (in Tsd. m <sup>3</sup> )	1.375	1.467	-6,3
Umsatzerlöse Wasser	3.301	3.465	-4,7
Wärmeabsatz (in MWh)	10.708	10.593	1,1
Umsatzerlöse Wärme	1.655	1.451	14,1
Netzabgabe Strom (in MWh)	58.670	57.941	1,3
Netzabgabe Gas (in MWh)	186.985	205.138	-8,8
Gewinnabführung	5.800	905	
Investitionen	2.217	1.946	13,9
Eigenkapitalquote (in %)	27,8	36,1	-23,0
Bilanzsumme	32.964	25.393	29,8
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	62	59	5,1
<b>Stadtwerke Bad Pyrmont</b>			
<b>Parkhaus GmbH</b>			
Umsatzerlöse	40	34	17,6
Erträge aus Verlustübernahme	10	0	
Investitionen	0	18	
Eigenkapitalquote (in %)	94,5	98,5	-4,1
Bilanzsumme	416	399	4,3

1) ohne Stromhandel  
3) ohne Eigenverbrauch

2) ohne Strom- bzw. Erdgassteuer  
4) ohne Wärmeabsatz

## Unternehmensstruktur 2023



## Bericht des Aufsichtsrates 2023

# BERICHT DES AUFSICHTSRATES



Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich regelmäßig über den Gang der Geschäfte unterrichten lassen und in zahlreichen Gesprächen mit der Geschäftsführung alle wichtigen Ereignisse und Fragen je nach Gesellschaft besprochen.

Gegenstand der Beratungen und Beschlussfassungen waren neben der Berichterstattung der Geschäftsführung über die laufende Geschäftsentwicklung insbesondere die strategische und operative Planung einschließlich der Investitionen sowie die grundlegende strategische Ausrichtung der Gesellschaften. Im Mittelpunkt standen im Geschäftsjahr 2023 vor allem auch folgende Themen:

- Entwicklungen der Beteiligungen
- Entwicklungen auf den Energiemärkten
- Anpassungen der Energiepreise Strom und Gas
- 10-Jahres-Investitionsplanung einschließlich der Finanzierung
- Solarprojekte „Regionale Energie Emmerthal GmbH“ und „An der Schwage“
- Pyrmonter Welle: Projekt „quo vadis“
- Ausbau der Versorgungsnetze
- Wirtschaftspläne 2024 - 2026.

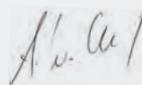
Insgesamt fanden für die Beteiligungs und Bäder GmbH, Stadtwerke GmbH sowie Parkhaus GmbH jeweils vier Aufsichtsratssitzungen statt.

Die vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragte Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, hat die aufgestellten Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2023 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Ergebnisse der Prüfung wurden in der Schlussbesprechung vom Abschlussprüfer ausführlich erläutert und analysiert.

Auch das Jahr 2023 war wieder sehr turbulent mit hoher Volatilität an den Energiemärkten und vielfältigen geopolitischen Krisen. Es war ein Jahr mit vielen Herausforderungen, aber auch ein erfolgreiches Jahr, in dem die Stadtwerke Bad Pyrmont ihre Stärke und Resilienz wieder unter Beweis gestellt haben. Mit enormem Einsatz wurden die Auswirkungen der Krisen auf die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Pyrmont und Region sowie das Unternehmen bestmöglich abgemildert.

Im Namen des Aufsichtsrates danke ich der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die verantwortungsbewusste und engagierte Arbeit sowie für das herausragende Jahresergebnis 2023, das im Hinblick auf die spürbaren Veränderungen an den Energiemärkten nicht selbstverständlich war.

Mein besonderer Dank gilt auch unseren Kundinnen und Kunden, die neben den attraktiven Dienstleistungsangeboten unsere fairen Energie- und Wasserpreise schätzen.



Dr. Adrian Wilms  
Aufsichtsratsvorsitzender

# BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



Liebe Kunden und Geschäftspartner,

für die Stadtwerke Bad Pyrmont war das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 erneut sehr herausfordernd. Nach der Coronakrise führten die stärksten Verwerfungen seit Jahrzehnten auf den Energiemärkten – vor allem durch den russischen Angriffskrieg – zu erheblichen Auswirkungen auf die Stadtwerke Bad Pyrmont und die Energiepreise der Kunden. Gas wurde im Winter 2022/2023 zu einem sehr knappen Gut, dennoch haben die Stadtwerke die Versorgungssicherheit aufrechterhalten können und die Auswirkungen auf Bad Pyrmont bestmöglich abgemildert. In diesem

Zusammenhang führte die Umsetzung politischer Vorgaben – u. a. Energiepreisbremsen – zu einer Bindung erheblicher Ressourcen. In der Konsequenz stiegen die Energiekosten bundesweit deutlich an. Jedoch konnten durch eine kluge Beschaffungsstrategie an den Handelsmärkten und ein internes Kostenmanagementprogramm die Energiepreise wieder zum 01.11.2023 für die Kunden spürbar gesenkt werden. Auch im Jahr 2024 wurden bereits weitere Preissenkungen durchgeführt.



## Bericht der Geschäftsführung 2023



Vor dem Hintergrund des skizzierten schwierigen Umfelds stieg der Umsatz der Stadtwerke Bad Pyrmont auf über 50 Mio. €. Das daraus resultierende Jahresergebnis 2023 war geprägt durch positive einmalige Sondereffekte und damit deutlich über Planerwartung. Die Stadtwerke sind somit in der Lage weiterhin wettbewerbsfähige Energiepreise anzubieten, den Erhalt der Pyrmonter Welle sicherzustellen, die Wasserversorgung trotz zunehmender Dürreperioden nachhaltig aufrechtzuerhalten und erhebliche Investitionen in die Transformation der Energie- und Wärmewende in der Region zu tätigen.

Schon heute sind die Stadtwerke bei der Erweiterung des eigenen erneuerbaren Energieportfolios an 23 Windenergieanlagen in Deutschland beteiligt. Der künftige Fokus liegt jedoch verstärkt in Bad Pyrmont und der Region auf den Energieträgern Sonne, Wind und Biomasse. Besonders der Ausbau von Photovoltaik wird vorangetrieben – eine Vielzahl kleinerer Anlagen wurden bereits in den letzten Jahren realisiert. Zwei weitere große Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen sind in Planung bzw. bereits in Umsetzung. Zudem arbeiten die Stadtwerke als wesentlicher Akteur gemeinsam mit der Kommune an einem Transformati-

onsplan für die kommunale Wärmeplanung. Gemeinsam mit den Bürgern und Gewerbetreibenden bzw. Industrie soll die Wärmeversorgung in Bad Pyrmont ab 2040 weitestgehend CO<sub>2</sub>-frei sein.

Im Berichtsjahr haben die Stadtwerke erneut unter Beweis gestellt, schwierige Situationen zu bewältigen, den Auftrag der Daseinsvorsorge verlässlich zu erfüllen und dabei weiterhin die Zukunft zu gestalten. Herausforderung und Anspruch zugleich ist es, die drei großen übergeordneten Ziele der Energieversorgung – Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit – wirkungsvoll im Sinne der Energiewende und Verbraucher zu verbinden. Dies ist der Beitrag der Stadtwerke Bad Pyrmont als verlässlicher Arbeitgeber mit engagierten Mitarbeitern für eine lebenswerte und smarte Kurstadt Bad Pyrmont.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Benkendorff  
Geschäftsführer



## Jahresabschluss 2023

### ÜBERBLICK

#### I. Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH 12

Lagebericht  
Bilanz  
GuV  
Anlagenspiegel  
Anhang/Bestätigungsvermerk

#### II. Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH 28

Lagebericht  
Bilanz  
GuV  
Anlagenspiegel  
Anhang/Bestätigungsvermerk

#### III. Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH 44

Lagebericht  
Bilanz  
GuV  
Anlagenspiegel  
Anhang/Bestätigungsvermerk





# STADTWERKE BAD PYRMONT BETEILIGUNGS UND BÄDER GMBH

## Lagebericht 2023

Der im Geschäftsbericht wiedergegebene Lagebericht wurde um Grafiken ergänzt, die der Veranschaulichung dienen und nicht Bestandteil des testierten Jahresabschlusses 2023 sind.

### Aufgabe des Unternehmens

Als Holding der Stadtwerke Bad Pyrmont betreibt die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH das Erlebnisbad „Pyrmonter Welle“. Darüber hinaus hält die Gesellschaft eine Beteiligung an der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH, deren wesentliche Aufgabe die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme ist. Weiterhin hält sie eine Beteiligung an der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH, deren Gegenstand die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb von Parkhäusern ist.

### Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

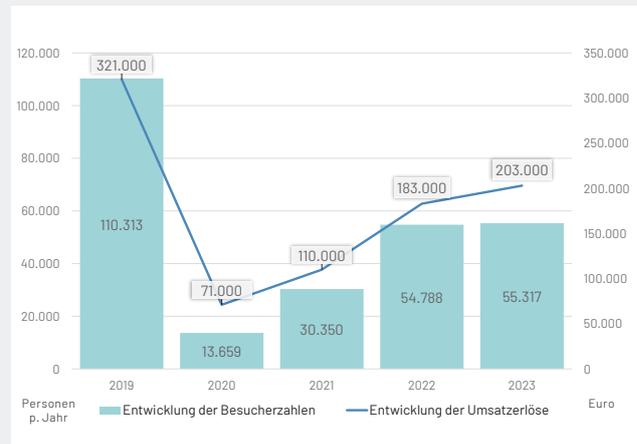
#### Bäderbetrieb

Das Geschäftsjahr 2023 wurde im Bereich Bäderbetrieb mit einem deutlich höheren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.886 T€ (Vj. 1.299 T€) abgeschlossen. Der Jahresfehlbetrag liegt somit um rd. 587 T€ bzw. 45,2 % über dem des Vorjahres. Die Besucherzahlen der Pyrmonter Welle einschließlich Sauna liegen im Jahr 2023 mit insgesamt 55.317 (Vj. 54.788) Besuchern zwar geringfügig über dem Vorjahr, jedoch im Vergleich zu den Jahren vor Corona weiter deutlich darunter.

Die Ursachen für den in 2023 höheren Schwimmbadverlust sind insbesondere auf die gestiegenen Energiekosten sowie die höheren Instandhaltungsaufwendungen im Rahmen der Sanierung der Rutsche im Nichtschwimmerbecken zurückzuführen. Die Pyrmonter Welle wurde Anfang September 2022 aufgrund der drohenden Gasmangellage über den Jahreswechsel geschlossen und nahm Anfang März 2023 ihren Betrieb wieder auf. Die gestiegenen Umsatzerlöse konnten die deutlich höheren Energie- und Wasserbezüge sowie Instandhaltungsaufwendungen nicht kompensieren, was sich insgesamt ergebnisverschlechternd ausgewirkt hat.

Wie auch in den Jahren zuvor konnten die Reparaturarbeiten zu einem großen Teil von Mitarbeitern der Stadtwerke

Bad Pyrmont GmbH ausgeführt werden, sodass der im Unternehmensverbund angestrebte Synergieeffekt sich auch hier erfolgreich ausgewirkt hat.



### Unternehmensverbund

Im Geschäftsjahr 2023 konnte aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH (Jahresüberschuss 5.800.240,94 €) sowie mit der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH (Jahresfehlbetrag 10.406,80 €) insgesamt ein herausragender Jahresüberschuss in Höhe von 1.627.495,27 € (Vorjahr: Jahresüberschuss 243.119,49 €) erzielt werden.

Neben der allgemein herrschenden Problematik des wirtschaftlichen Betriebes eines öffentlichen Schwimmbades ist die Lage der Gesellschaft in ihrer Funktion als Holding der Stadtwerke Bad Pyrmont im Wesentlichen von der wirtschaftlichen Entwicklung der Organgesellschaften abhängig. Daher ist für die Beurteilung der Branchenentwicklung besonderes Augenmerk auf die Entwicklung des Energiesektors zu richten, der direkt das Kerngeschäft der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH betrifft. Zu näheren Informationen hierzu wird auf die Darstellung der Branchenentwicklung im Lagebericht des Jahresabschlusses 2023 der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH verwiesen.

### Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden ausschließlich von der Trianel GmbH Beteiligungserträge in Höhe von 178 T€ (Vj. 33 T€) vereinnahmt.

Aufgrund der sehr optimistischen Prognose in 2022 auf die zukünftige Vermarktungsstrategie der TOBI Gaskraft-

## Lagebericht 2023

werksbeteiligungs GmbH & Co. KG in Mittelsbüren wurden im Vorjahr Drohverlustrückstellungen in Höhe von 483 T€ aufgelöst. Wegen der aktuell deutlich schlechteren Marktlage und der technischen Instabilität des Kraftwerkes mussten wieder mehr Rückstellungen (936 T€) aufgebaut werden, wobei Drohverlustrückstellungen im Geschäftsjahr von 100 T€ (Vj. 102 T€) in Anspruch genommen wurden. Aufgrund der unsicheren Entwicklung auf den Energiemärkten wurde der Beteiligungswert an der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG bereits in 2016 vollständig abgeschrieben.

Darüber hinaus erfolgte in 2016 eine 100 %-ige Abschreibung auf den Buchwert beim Windpark in Brandenburg bei der eno-Gruppe aufgrund von langfristig negativen Ertragsprognosen. Eine weitere Abschreibung auf die Tobi Wind-Gruppe in Höhe von 80 T€ erfolgte zudem 2018 aufgrund der Prognose in der Langfristplanung, dass voraussichtlich keine Gewinne an die Gesellschafter bis zum Ende der Laufzeiten ausgeschüttet werden können.

### Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgten Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 12 T€ (Vj 1 T€). In Finanzanlagen wurden insgesamt 37 T€ (Vj 0 T€) im Wege der Gründung der Regionale Energie Emmerthal GmbH (35 T€) und für Genossenschaftsanteile an der ENGENO (2 T€) investiert. Die Investitionen wurden aus den Abschreibungen finanziert.

Neben den eigenen Stadtwerke-Gesellschaften gliedern sich innerhalb der Finanzanlagen die wesentlichen Beteiligungen wie folgt:

Beteiligungen	Buchwert	Kapitalanteil	Bürgschaften
Trianel GmbH	290,0 T€	0,37 %	keine
Tobi Windenergie Verwaltungs GmbH	1,1 T€	2,75 %	keine
Tobi Windenergie GmbH & Co. KG <sup>1)</sup>	0,3 T€	2,86 %	323 T€
CaSa Energy GmbH <sup>2)</sup>	200,0 T€	2,86 %	19 T€
Tobi energy-Gruppe <sup>2)</sup> (WP Brandenburg)	0,0 T€	2,86 %	keine
Tobi Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH	0,7 T€	2,78 %	keine
Tobi Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG <sup>3)</sup>	0,0 T€	2,78 %	keine

### Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist um 3.078 T€ gestiegen und betrug zum Bilanzstichtag 19.799 T€, wovon rd. 64,0 % auf das Anlagevermögen entfallen. Die Eigenkapitalquote sank im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der höheren Bilanzsumme - i. W. wegen gestiegener Forderungen insbesondere gegen verbundene Unternehmen - um rd. 4 %-Punkte auf rd. 76 %.

### Personal- und Sozialbereich

Am 31. Dezember 2023 waren in der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH insgesamt 25 Mitarbeiter\*innen beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeiter\*innen setzt sich aus zwölf Mitarbeiter\*innen des Bäderbetriebs (davon drei Mitarbeiter\*innen in der Teilzeit), dreizehn Mitarbeiter\*innen der kaufmännischen und technischen Verwaltung (davon drei Mitarbeiter\*innen in der Teilzeit) zusammen.

### Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte das Erlebnisbad „Pyrmonter Welle“ seine Tore nicht ganzjährig für seine Bade- und Saunagäste öffnen. Aufgrund des Ukraine-Krieges wurde nach der Freibadsaison 2022 das Hallenbad nicht wie gewohnt im September 2022 geöffnet. Der Grund für diese Maßnahme war die befürchtete Gasmangellage im Winter 2022/23. Nach dem die Gasmangellage aufgrund des milden Winters 2022/23 ausgeblieben ist, wurde die Pyrmonter Welle Anfang März 2023 für Bade- und Saunagäste wieder geöffnet.

Die immer noch im Vergleich vor dem Ukraine-Krieg hohen Energiepreise sowie dringend notwendige Instandhaltungsmaßnahmen und Investitionen belasten den Bäderbetrieb in Zukunft weiter. Darüber hinaus muss mit großer Sicherheit auch zukünftig weiter mit schwachen Besucherzahlen gerechnet werden. Zu einer zusätzlichen Verluststeigerung tragen die in 2020 erfolgten umfangreichen Sanierungen durch höhere Abschreibungen und Zinsaufwendungen bei. In naher Zukunft müssen Nichtschwimmer- und Schwimmerbecken umfangreich saniert werden. Die Verluste des Schwimmbades werden auch in Zukunft auf einem sehr hohen Niveau liegen und sich mit den stetig steigenden Personalaufwendungen weiter erhöhen.

1) mittelbare Beteiligung über TOBI Windenergie Verwaltungs GmbH  
 2) mittelbare Beteiligung über TOBI Windenergie GmbH & Co. KG  
 3) mittelbare Beteiligung über TOBI Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH

## Lagebericht 2023

Weitere Risiken ergeben sich bei den derzeit herrschenden Strompreisen aus den langfristigen Vereinbarungen mit der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG zum Strombezug aus dem GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren. Diesen Risiken stehen, insbesondere bei steigenden Marktpreisen und Abschaltung der Kern- und Kohlekraftwerke, entsprechende Chancen gegenüber.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont verfolgen weiter den Ausbau von Stromerzeugungskapazitäten im Wege von regenerativen Energiekonzepten, um zum einen bei der Energiebeschaffung unabhängiger zu werden und zum anderen einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Über die TOBI (Zusammenschluss von 15 bzw. 12 Stadtwerken) sind die Stadtwerke an einem GuD-Kraftwerk und mehreren Windparks beteiligt. Mit diesen Beteiligungen können - bei normalem Geschäftsverlauf - über 30 % der Haushalte in Bad Pyrmont mittelbar mit regenerativem bzw. CO<sub>2</sub>-reduziertem Strom beliefert werden.

In enger Zusammenarbeit mit regional etablierten Partnerunternehmen sind die Stadtwerke Bad Pyrmont an der Projektierung von zwei größeren Solarparks beteiligt. Mit einer Leistung von 1.000 kWp und 6.000 kWp sollen beide Solarparks nach Inbetriebnahme einen nennenswerten Beitrag zur klimafreundlichen Stromversorgung im Weserbergland leisten. Aufgrund des aktuell stark gefallen Strompreises, das mit einer erheblichen Senkung der Renditen einhergeht, muss voraussichtlich mit einer Verzögerung der Projekte gerechnet werden.

Beide TOBI-Finanzbeteiligungen entwickeln sich wirtschaftlich weiterhin insgesamt nicht zufriedenstellend, wobei die Durchschnittsrendite an den Windparks nicht negativ ist, jedoch unter den ursprünglichen Erwartungen von durchschnittlich 7 % liegt. Die Windparks haben allerdings von der aktuellen Energiekrise profitieren können und konnten auch in 2023 einen positiven Deckungsgrad erwirtschaften. Dagegen ist die Beteiligung am GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren als weitaus schlechter zu beurteilen. Erschwerend kommt nunmehr hinzu, dass das Kraftwerk die Chance der hohen Energiepreise am Markt - insbesondere in 2023 - nicht nutzen konnte: Das Kraftwerk sollte planmäßig im August 2022 für vier Wochen in Revision gehen. Aufgrund von erheblichen technischen Mängeln, die im Rahmen der Revision festgestellt worden sind und Problemen bei der Lieferung von Ersatzteilen, konnte das Kraftwerk erst Anfang Januar 2024 wieder in

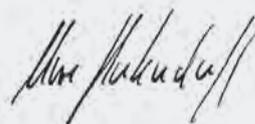
Betrieb genommen werden. Diese ungeplante Verlängerung der Nichtverfügbarkeit von rd. 15 Monaten führte zu hohen entgangenen Erlösen aus Spotverkäufen für die TOBI-Gruppe. Darüber hinaus mussten Verluste aus dem „Zurückdrehen“ der bereits verkauften Strom- und eingekauften Gastermingeschäften plus CO<sub>2</sub>-Zertifikationsverkäufen verkraftet werden.

Auch in ferner Zukunft wird dieses nach neuester Technik erbaute und im Dezember 2016 in Betrieb gegangene Kraftwerk voraussichtlich nicht wirtschaftlich Strom produzieren. Mit dem Rückzug aus der Kernenergie und dem geplanten Kohleausstieg werden Gaskraftwerke in Deutschland zukünftig deutlich mehr zur Stromproduktion eingesetzt werden, wobei ihnen, unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, der Status einer Brückentechnologie zukommt.

Für 2024 wird gemäß Wirtschaftsplan ein negatives Betriebsergebnis von 1.739 T€ für die Pyrmonter Welle erwartet. Darüber hinaus wurde zum Zeitpunkt der Erstellung der Planung (Herbst 2023) aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften und deren Ergebnispläne für 2024 ein Jahresüberschuss von insgesamt 427 T€ prognostiziert. Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Annahmen in der Wirtschaftsplanung 2024 sorgfältig nach kaufmännischer Vorsicht getroffen worden sind, aber trotz alledem noch große Unsicherheiten bestehen, wie sich der Ukraine-Krieg sowie der Nahost-Konflikt und die damit veränderten politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen auf die mittelfristigen Energiepreise und die Energiewirtschaft im Allgemeinen auswirken wird.

Aus heutiger Sicht kann konstatiert werden, dass der Fortbestand des Unternehmens nicht gefährdet ist.

Bad Pyrmont, den 29.03.2024



Uwe Benkendorff  
Geschäftsführer



# STADTWERKE BAD PYRMONT BETEILIGUNGS UND BÄDER GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktivseite

	Anhang	Stand 31.12.2023		Stand 31.12.2022	
		€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.255,00		2.929,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		2.538.316,00		2.739.428,00	
2. technische Anlagen und Maschinen		393.341,00		496.331,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		295.391,00	3.227.048,00	321.940,00	3.557.699,00
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2	8.848.794,53		8.848.794,53	
2. Beteiligungen		527.065,00		492.065,00	
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	74.384,51		98.475,08	
4. Sonstige Ausleihungen		2.150,00	9.452.394,04	150,00	9.439.484,61
			12.680.697,04		13.000.112,61
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>4</b>				
<b>I. Vorräte</b>					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		6.854,73		6.886,32	
2. fertige Erzeugnisse und Waren		3.157,07	10.011,80	4.334,56	11.220,88
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.940,55		4.606,74	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		5.651.377,14		0,00	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		105.491,33		235.913,69	
4. Sonstige Vermögensgegenstände		1.178.422,03	6.942.231,05	2.634.414,12	2.874.934,55
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>			162.549,27		831.310,75
			7.114.792,12		3.717.466,18
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			3.683,32		3.118,84
			19.799.172,48		16.720.697,63

## Bilanz zum 31. Dezember 2023

## Passivseite

	Anhang	Stand 31.12.2023		Stand 31.12.2022	
		€	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital			6.171.550,00		6.171.550,00
II. Kapitalrücklage			4.511.427,98		4.511.427,98
III. Gewinnvortrag			2.698.612,86		2.455.493,37
IV. Jahresüberschuss	5		1.627.495,27		243.119,49
			15.009.086,11		13.381.590,84
<b>B. Rückstellungen</b>					
	6				
Steuerrückstellungen			1.095.319,36		0,00
Sonstige Rückstellungen			2.340.667,54	3.435.986,90	1.270.674,43
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
	7				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 190.836,58 (Vj. € 189.376,64) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren € 53.926,44 (Vj. € 116.312,15)			649.494,24		838.870,88
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 10.608,47 (Vj. € 3.494,04 )			10.608,47		3.494,04
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 26.150,70 (Vj. € 283.156,29)			26.150,70		283.156,29
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 92.587,69 (Vj. € 278.740,23)			92.587,69		278.740,23
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 575.258,37 (Vj. € 664.170,92) davon aus Steuern € 465.244,87 (Vj. € 568.012,97)			575.258,37		664.170,92
				1.354.099,47	2.068.432,36
			19.799.172,48		16.720.697,63



## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2023

	Anhang	2023			2022		
		€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	8		2.401.145,79		3.772.797,14		
2. Sonstige betriebliche Erträge	9		21.766,49	2.422.912,28	496.033,05	4.268.830,19	
3. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10	1.584.361,25			2.730.814,07		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		351.839,40	1.936.200,65		141.299,76	2.872.113,83	
4. Personalaufwand	11						
a) Löhne und Gehälter		1.608.453,76			1.311.532,72		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 67.540,13 (Vj. € 79.004,36)		304.840,60	1.913.294,36		304.445,33	1.615.978,05	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			343.486,30		348.397,43		
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12		1.136.693,65	5.329.674,96	123.014,00	4.959.503,31	
7. Erträge aus Beteiligungen			177.648,95		33.447,39		
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			5.800.240,94		905.004,89		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen € 32.196,52 (Vj. € 37.515,25)	13		51.293,15	6.029.183,04	42.134,90	980.587,18	
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme			10.406,80		173,37		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14		25.989,00	36.395,80	29.595,91	29.769,28	
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15			1.439.669,01		- 1.834,99	
13. Ergebnis nach Steuern				1.646.355,55		261.979,77	
14. Sonstige Steuern				18.860,28		18.860,28	
15. Jahresüberschuss				1.627.495,27		243.119,49	

### I. Allgemeines

#### Firma und Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH mit Sitz in Bad Pyrmont ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hannover unter der Nummer HRB 101800 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH zum 31.12.2023 wird nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt, für die Gewinn- und Verlustrechnung findet gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Aktiva

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Bei den selbst erstellten Anlagen sind angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Die Abschreibungen der Zugänge werden linear vorgenommen. Ab 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € im Jahr der Anschaffung als Aufwand gebucht. Geringwertige Wirtschaftsgüter von 250 € bis 1.000 € sind in einem Sammelposten zusammengefasst, der über fünf Jahre linear aufgelöst wird.

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Marktpreisen bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Für das Ende 2016 in Betrieb genommene GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren müssen aufgrund des in Zukunft voraussichtlich auf niedrigerem Niveau befindlichen Green Spark Spreads Peak weiterhin Drohverlust-Rückstellungen gebildet werden. Aus heutiger Sicht ist wegen der aktuell gesunkenen Strompreise und der technischen Unzuverlässigkeit des Kraftwerkes auch zukünftig eine Vermarktung des Stroms nicht kostendeckend zu realisieren. Gemäß Vertragswerk (Strombezugs- und Basisverträge) sind die Stadtwerke Bad Pyrmont als Gesellschafterin der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG verpflichtet, die Verluste, die im Wesentlichen aus den Fixkosten des Kraftwerkes resultieren, auszugleichen. Die Drohverlust-

Rückstellungen wurden bis ans Ende der Laufzeit des Kraftwerkes (bis 2041) gebildet.

Aufgrund der heute und in der Zukunft sehr unsicheren Wirtschaftlichkeit eines GuD-Kraftwerkes ist der Beteiligungswert der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG bereits vollständig abgeschrieben. Aufgrund negativer Geschäftsprognosen wurde zudem die Beteiligung an der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG in 2018 um 80 T€ wertberichtigt. Der auch zur TOBI Windenergie gehörende Windpark der eno-Gruppe wurde bereits 2016 vollständig abgeschrieben.

Aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt.

##### Passiva

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

### II. Erläuterungen zur Bilanz

#### Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt.

#### (1) Anlagevermögen

## Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023

### Anlagenspiegel

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen			Rest-	Rest-			
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchun- gen	Endstand	Anfangs- stand	Zugang	Abgang	Endstand	31.12.2022	31.12.2023	Rest- buchwert	Rest- buchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.011,00	0,00	0,00	0,00	20.011,00	17.082,00	1.674,00	0,00	18.756,00		1.255,00	2.929,00	
	20.011,00	0,00	0,00	0,00	20.011,00	17.082,00	1.674,00	0,00	18.756,00		1.255,00	2.929,00	
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.624.864,21	0,00	0,00	0,00	6.624.864,21	3.885.436,21	201.112,00	0,00	4.086.548,21		2.538.316,00	2.739.428,00	
2. technische Anlagen und Maschinen	2.346.018,49	0,0	0,00	0,00	2.346.018,49	1.849.687,49	102.990,00	0,00	1.952.677,49		393.341,00	496.331,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	796.264,88	11.902,30	3.614,05	0,00	804.552,93	474.324,68	37.710,30	2.873,05	509.161,93		295.391,00	321.940,00	
	9.767.147,38	11.902,30	3.614,05	0,00	9.775.435,63	6.209.448,38	341.812,30	2.873,05	6.548.387,63		3.227.048,00	3.557.699,00	
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.848.794,53	0,00	0,00	0,00	8.848.794,53	0,00	0,00	0,00	0,00		8.848.794,53	8.848.794,53	
2. Beteiligungen	1.110.474,52	35.000,00	0,00	0,00	1.145.474,52	618.409,52	0,00	0,00	618.409,52		527.065,00	492.065,00	
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	98.475,08	0,00	24.090,57	0,00	74.384,51	0,00	0,00	0,00	0,00		74.384,51	98.475,08	
4. Sonstige Ausleihungen	150,00	2.000,00	0,00	0,00	2.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00		2.150,00	150,00	
	10.057.894,13	37.000,00	24.090,57	0,00	10.070.803,56	618.409,52	0,00	0,00	618.409,52		9.452.394,04	9.439.484,61	
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	19.845.052,51	48.902,30	27.704,62	0,00	19.866.250,19	6.844.939,90	343.486,30	2.873,05	7.185.553,15		12.680.697,04	13.000.112,61	

### Finanzanlagen

#### (2) Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen	Buchwert	Anteil am Kapital	Eigenkapital
Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH	8.456 T€	94,9 %	9.163 T€
Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH	393 T€	100,0 %	393 T€

Mit den beiden Beteiligungsgesellschaften sind Ergebnisabführungsverträge geschlossen. Im Geschäftsjahr wurde von der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH ein Gewinn von 5.800 T€ (Vj. 905 T€) abgeführt und von der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH ein Jahresfehlbetrag von 10,4 T€ (Vj. Jahresfehlbetrag 0,2 T€) übernommen.

#### (3) Ausleihungen an Beteiligungen

Die Ausleihungen ergeben sich aus der Vergabe eines Gesellschafterdarlehens an die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG in Höhe von 22 T€ sowie an die TOBI Windenergie GmbH & Co. KG in Höhe von 52 T€ (jeweils Stand zum 31.12.2023).

Das Darlehen an die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG dient der Erfüllung ihrer Verpflichtung aus dem Gesellschafterdarlehensvertrag mit der Gemeinschaftskraftwerk Bremen GmbH & Co. KG. Das andere Darlehen dient ausschließlich der Stärkung der Liquiditätsausstattung bei der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG.

#### (4) Umlaufvermögen

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen die Stadt Bad Pyrmont als Gesellschafterin aus Gewerbesteuerüberzahlungen in Höhe von 203 T€ enthalten. Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen nicht mehr als ein Jahr.

Die Finanzmittel betreffen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten.

### Passiva

#### (5) Jahresüberschuss

Über die Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 1.627.495,27 € hat die Gesellschafterversammlung noch zu beschließen. Die Geschäftsführung schlägt vor, vom Jahresüberschuss 2023 einen Betrag von 281.000,00 € auszuschütten und den Jahresüberschuss 2023 im Übrigen vorzutragen.

#### (6) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Drohverlust-Rückstellung für das GuD-Kraftwerk (1.921 T€), die Verpflichtung aus VBL-Leistungen (119 T€), Altersteilzeit (110 T€), Verpflichtungen aus Urlaub, Zeitkontenguthaben und Mehrarbeitsstunden (63 T€), Aufwendungen für interne Jahresabschlussarbeiten (51 T€) sowie Sonderzahlungen an Mitarbeiter\*innen (30 T€).

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe (Versorgungs-TV) vom 04.11.1966 i.d.F. vom 09.10.1999 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 4 Versorgungs-TV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. gleitendes Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassennittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt seit dem 01.01.2023 7,3 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter im Wirtschaftsjahr 2023 beträgt 1.125 T€.

## Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023

### (7) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten	Gesamt T €	bis 1 Jahr T €	1-5 Jahre T €	über 5 Jahre T €
gegenüber Kreditinstituten	649	191	404	54
aus Lieferungen und Leistungen	11	11	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	26	26	0	0
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	93	93	0	0
Sonstige	575	575	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.354</b>	<b>896</b>	<b>404</b>	<b>54</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (26 T€, Vj. 279 T€) betreffen die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH (Vj. 26 T€).

### III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### (8) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Umsatzerlöse	2023 T €	2022 T €
Einnahmen Schwimmbad	160	150
Einnahmen Sauna	18	11
Erlöse aus Erstattungen von Personalaufwendungen	1.258	1.187
Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf	940	2.403
Sonstige	25	22
<b>Gesamt</b>	<b>2.401</b>	<b>3.773</b>

Die Erlöse aus Erstattungen der Personalaufwendungen betreffen die Mitarbeiter des Verwaltungsbereiches, die an die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH weiterberechnet werden. Die Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf resultieren aus der Beteiligung am GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren.

#### (9) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus Erstattungen von Versicherungen (11 T€) enthalten.

#### (10) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

In den Aufwendungen sind insgesamt 1.057 T€ (Vj. 2.505 T€) für die Finanzierung und den Betrieb des GuD-Kraftwerkes in Mittelsbüren enthalten, die im Wesentlichen aus dem Vertragswerk (156 T€) sowie aus dem Energiebezug (901 T€) resultieren.

#### (11) Personalaufwand

Im Jahr 2023 waren im Jahresdurchschnitt 24 Mitarbeiter\*innen beschäftigt, davon zwölf Mitarbeiter\*innen im Bäderbereich und zwölf Mitarbeiter\*innen im Verwaltungsbereich. Drei Mitarbeiterinnen in der Verwaltung sowie drei im Bäderbereich waren teilzeitbeschäftigt.

#### (12) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Inanspruchnahme der Drohverlust-Rückstellung für das GuD-Kraftwerk beläuft sich auf insgesamt 100 T€, die Zuführung zur Drohverlust-Rückstellung beträgt 949 T€. Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind, ergaben sich in Höhe von 1 T€ (Vj. 0 T€) und betreffen Verluste aus Anlageabgang.

#### (13) Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen ergaben sich in 2023 in Höhe von 14 T€ (Vj. 0 T€).

#### (14) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen ergaben sich in diesem Geschäftsjahr nicht (Vj. 8 T€).

## Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023

### **(15) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen mit 1.471 T€ das Jahr 2023 sowie Erstattungen in Höhe von 31 T€ aus Vorjahren.

### **IV. Sonstige Angaben**

#### **Dienstleistungen des Abschlussprüfers**

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurden für Abschlussprüfungs- 10 T€, Steuerberatungsleistungen 4 T€ sowie sonstige Dienstleistungen 17 T€ als Aufwand erfasst.

#### **Haftungsverhältnisse**

Es bestehen Bürgschaften zugunsten der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG in Höhe von 323 T€ sowie der CaSa Energy GmbH in Höhe von 19 T€. An der CaSa Energy GmbH sind die Stadtwerke mittelbar beteiligt. Aufgrund der vorliegenden Unternehmensplanungen wird das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften als gering eingeschätzt.

Darüber hinaus wurde der Bad Pyrmont Tourismus GmbH für den Ausbau des Wohnmobilstellplatzes eine Bürgschaft in Höhe von 100 T€ gewährt. Auch hier wird aufgrund der Gesellschafterstruktur mit einer Inanspruchnahme nicht gerechnet.

#### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres**

Der Angriffskrieg hätte die Ergebnisse der TOBI-Beteiligungen weitaus positiver beeinflussen können. Aufgrund von diversen technischen Problemen und der damit verbundenen Revisionsverlängerung des GuD-Kraftwerkes von über 14 Monaten konnten die Marktchancen auf dem Strommarkt nicht mitgenommen werden. Das GuD-Kraftwerk ging erst Anfang Januar 2024 wieder ans Netz. Aus heutiger Sicht stellt der Angriffskrieg Russlands gegenüber der Ukraine auch in naher Zukunft noch ein sehr hohes wirtschaftliches Risiko für die gesamte Stadtwerke-Gruppe dar. An dieser Stelle wird auf den Lagebericht der Gesellschaft verwiesen.

### **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr 2023 aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Oec. Uwe Benken-dorff. Von der „Schutzklausel“ gemäß § 286 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit § 285 Nr. 9a HGB wurde Gebrauch gemacht.

## Aufsichtsrat 2023

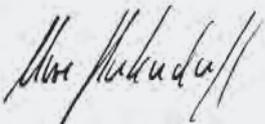
### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt – Vorsitzender
Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur – 1. Stellvertr. Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister – 2. Stellvertr. Vorsitzender
Michael Rausch	Immobilienmakler, (bis 14.12.2023)
Brigitte Nagel	Krankenschwester, (ab 14.12.2023)
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Dirk Wöltje	Finanzwirt, (bis 14.12.2023)
Stephan Pechmann	Unternehmer, (ab 14.12.2023)
Jennifer Wieneke	Unternehmerin
Ute Michel	Freiberuflerin
Carolin Muschter	Juristin, (bis 14.12.2023)
Nicole Tappe	Dipl.-Agraringenieurin, (ab 14.12.2023)
Claudia Puls	Fotografin
Stephan Böcker	Dipl.-Ingenieur (FH), Arbeitnehmervertreter

Den Aufsichtsratsmitgliedern wurden Vergütungen in Höhe von 21,1 T€ gezahlt.

Bad Pyrmont, den 29.03.2024



Uwe Benkendorff  
Geschäftsführer





# STADTWERKE BAD PYRMONT GMBH

Der im Geschäftsbericht wiedergegebene Lagebericht wurde um Grafiken ergänzt, die der Veranschaulichung dienen und nicht Bestandteil des testierten Jahresabschlusses 2023 sind.

### Aufgabe des Unternehmens

Zu den wesentlichen Aufgaben der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH gehören die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Erdgas, Wasser und Wärme.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH hat als Organgesellschaft mit dem Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

### Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Das Geschäftsjahr 2023 ist für die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH trotz der schwierigen Rahmenbedingungen insgesamt sehr zufriedenstellend verlaufen. Der an den Organträger abzuführende Gewinn beträgt 5.800.240,94 € (Vorjahr: 905.004,89 €) und ist im Vergleich zum Vorjahr um 540,9 % gestiegen. Die Verbesserung des Ergebnisses ist insbesondere auf die deutlich gestiegenen Deckungsbeiträge in den Strom- und Gassparten zurückzuführen, was im Wesentlichen preisbedingt auf die rasant gestiegenen Energiepreise und auf positive Sondereffekte zurückzuführen ist.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr stiegen die Netto-Umsatzerlöse - bereinigt um die Strom- und Energiesteuer - um 13.570 T€ bzw. 39,5 % auf einen neuen Rekordwert in Höhe von 47.945 T€. Maßgeblich am Umsatzplus beteiligt waren die durchweg preisbedingten Mehrerlöse in der Gas- und Stromsparte. Auch in der Wärmesparte gab es einen Zuwachs, nur in der Wassersparte blieben die Umsatzerlöse geringfügig unterhalb des Vorjahresniveaus.

#### Stromversorgung

Die Netzabgabe liegt 2023 mit 58,7 GWh rd. 0,8 GWh leicht über dem Vorjahresniveau, was die negative Tendenz der letzten Jahre vorerst beendet. Mittelfristig ist dennoch weiterhin - aufgrund zunehmender Eigenerzeugung und Kundeneinsparungen - von sinkenden Absätzen im Stromnetz auszugehen. Eine fortwährend rückläufige Entwick-

lung ist mit Blick auf die jüngsten politischen Bestrebungen, den Verkehrs- und Wärmesektor bis 2030 in großen Teilen zu elektrifizieren, langfristig jedoch nicht zu erwarten.

Die nutzbare Stromabgabe an Endkunden liegt mit 42.005 MWh nahezu auf Vorjahreswert (41.952 MWh). Der Absatzrückgang im eigenen Netz von rd. 2 % auf 32.622 MWh wurde durch den leichten Absatzzuwachs in fremden Netzen kompensiert.

Die entsprechenden Umsatzerlöse für die Abgabe an Endkunden - bereinigt um die Stromsteuer und ohne Berücksichtigung unseres EEX-Handelsgeschäfts - stiegen um 48,8 % auf 19.365 T€. Trotz der schwierigen Lage an den Energiemärkten in 2023 und der deutlich gestiegenen Netznutzungsentgelte zum 01.01.2024 aufgrund der Zurücknahme der staatlichen Subventionen konnten die Preise in der Stromsparte bei den Tarifkunden zum 01.11.2023 gesenkt werden, nachdem sie zum 01.01.2023 angehoben worden waren.

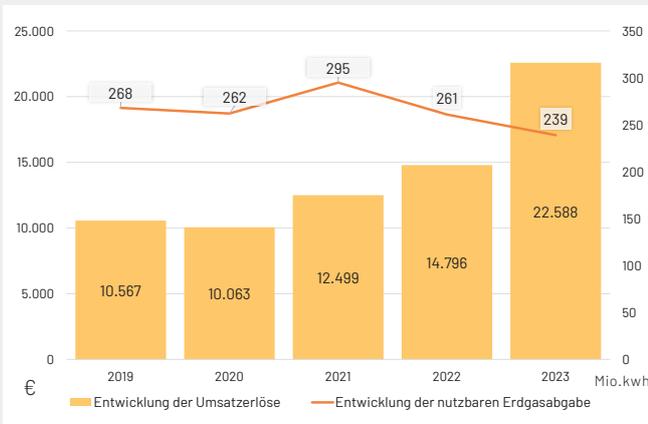


#### Erdgasversorgung

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 52,7 % auf 22.588 T€ - bereinigt um die Energiesteuer - ist im Wesentlichen auf das gestiegene Preisniveau an den Energiemärkten zurückzuführen. Die nutzbare Gasabgabe - ohne Wärmeanteil und Eigenverbrauch - lag mit insgesamt 238.608 MWh aufgrund der mildereren Witterung, einer stagnierenden Wirtschaftslage und preisbedingten Kundeneinsparungen deutlich unter Vorjahresniveau (261.408 MWh). Die Preise für Tarifkunden wurden analog zur Stromversorgung zum 01.11.2023 deutlich gesenkt, nachdem sie zum 01.01.2023 angehoben worden waren.

Außerhalb des Netzgebietes wurden in 2023 388 Kunden (Vorjahr 384) mit Erdgas versorgt.

## Lagebericht 2023

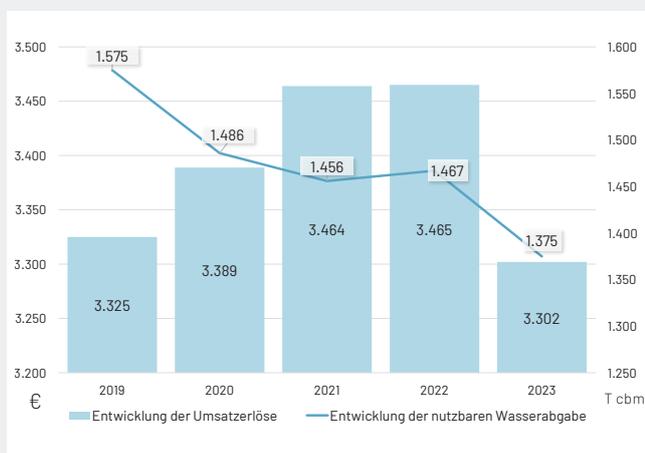


### Wasserversorgung

Das Wasseraufkommen bestimmt sich durch die Gewinnung in den Wasserwerken Hohenborn, Amelgatzen, Glesse und Meiborssen sowie dem ehemals privaten Wasserwerk Emme.

Regelmäßige Untersuchungen und ein sorgfältiger Umgang mit dem naturbelassenen Element Wasser sichern den Bad Pyrmontern Kunden und Kurgästen sowie einigen benachbarten Gemeinden einen hohen Qualitätsstandard. Kontrolliert wird nicht nur das in den Brunnen geförderte Wasser, auch Hochbehälter und Leitungsnetz unterliegen einer ständigen Überwachung.

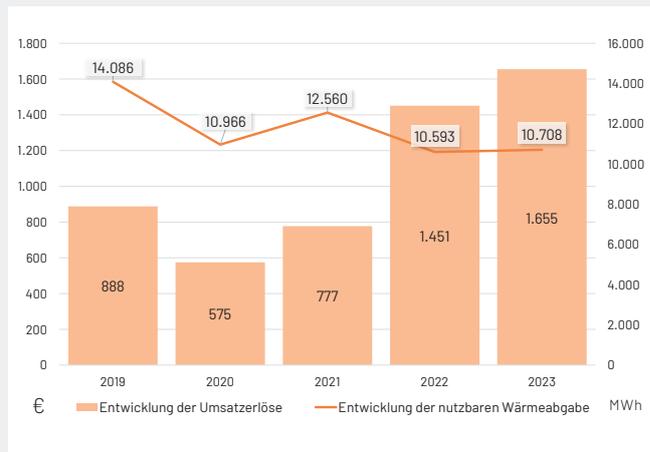
Der Wasserverkauf lag in 2023 mengenmäßig mit 1.375 Tm<sup>3</sup> (- 92 Tm<sup>3</sup>) unter Vorjahresniveau, wobei der Wasserpreis auch in 2023 stabil gehalten werden konnte. In die Wassersparte werden seit Jahren hohe Beträge investiert. Auch zukünftig sind in dieser Sparte hohe Investitionen für die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit und Wasserqualität eingeplant.



Versorgung		31.12.2023	31.12.2022
<b>Stromversorgung</b>			
Leistungsnetz	lfdm	372.915	372.726
Hausanschlüsse	Stck	5.391	5.382
eingebaute Zähler	Stck	14.967	14.956
<b>Erdgasversorgung</b>			
Leistungsnetz	lfdm	118.086	118.086
Hausanschlüsse	Stck	3.745	3.751
eingebaute Zähler	Stck	4.030	4.021
<b>Wasserversorgung</b>			
Leistungsnetz	lfdm	205.367	205.367
Hausanschlüsse	Stck	5.626	5.629
eingebaute Zähler	Stck	9.898	9.858

### Wärmeversorgung

Der Wärmeabsatz liegt mit 10.708 MWh (Vorjahr 10.593 MWh) leicht über Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse stiegen auch aufgrund der höheren Durchschnittspreise am Wärmemarkt von 1.451 T€ auf 1.655 T€ bzw. 14,1 %.



### Personal- und Sozialbereich

Am 31. Dezember 2023 beschäftigte die Gesellschaft insgesamt 60 Mitarbeiter\*innen. Ausgebildet werden ein Elektroniker, ein Anlagenmechaniker, eine Industriekauf-frau sowie ein dualer Student der Betriebswirtschaftsleh-re. Neun Mitarbeiter\*innen waren teilzeitbeschäftigt.

### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im vergangenen Jahr um 7.571 T€ auf nunmehr 32.964 T€ gestiegen. Ursache der Bilanzverlängerung ist in erster Linie ein deutlicher Zu-wachs bei den sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH,

welcher wiederum auf die Gewinnabführung der Gesellschaft zurückzuführen ist. Einen negativen Effekt hat dies auf die Eigenkapitalquote des Unternehmens, welche im Vergleich zum Vorjahr von 36,1 % auf 27,8 % zurückging. Mit einer Anlagenintensität von rd. 56 % ist das Kapital mehrheitlich langfristig im Unternehmen gebunden.

Die Investitionen bei den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen beliefen sich einschließlich der Zugänge bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau auf insgesamt 2.217 T€ (Vorjahr: 1.946 T€). Davon entfielen auf die Stromversorgung 304 T€, auf die Gasversorgung 101 T€, auf die Wasserversorgung 244 T€, auf die Wärmeversorgung 9 T€ sowie auf die gemeinsamen Anlagen 249 T€. Die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen betragen 66 T€. Der Rest resultiert aus den Anlagen im Bau 1.244 T€. Die Investitionen konnten in 2023 zu rd. 75 % aus den Abschreibungen finanziert werden. Im Übrigen wurden die Investitionen aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert.

### **Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken**

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,3 % niedriger als im Vorjahr. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kam im Jahr 2023 im nach wie vor krisengeprägten Umfeld ins Stocken. Die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen dämpften weiter die Konjunktur. Hinzu kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen durch gestiegene Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch im Corona-Jahr 2020 erstmalig nicht weiter fort.

2023 wurden in Deutschland 436 TWh Strom erzeugt und ins öffentliche Netz eingespeist. Das waren 11 % weniger als 2022. Davon wurden insgesamt 260 TWh aus Ökostrom erzeugt und damit 7,4 % mehr als im Vorjahr, was einem neuen Rekord entspricht. Damit stieg der Anteil der erneuerbaren Energien am Strommix auf 59,6 % (Vorjahr 49,2 %), was im Wesentlichen auch an der schwächelnden Wirtschaft lag. Die Windenergie ist mit erzeugten 138,6 TWh wichtigste Energiequelle im deutschen Strommix mit einem Anteil von 32,2 %.

Im vergangenen Jahr hat sich die verschärfte Lage aus 2022 an den Energiemärkten deutlich entspannt. Dennoch hat die jüngste Vergangenheit gezeigt, dass Energieversorger und insbesondere Stadtwerke sich elementar veränderten Rahmenbedingungen und vor allem Risiken gegenübersehen. Globale Krisenherde, Extremwetterereignisse und regulatorische Unsicherheiten im Zuge der Dekarbonisationsbestrebungen kreieren ein zunehmend labiles Makroumfeld, das sich im Langzeitvergleich weiterhin in hohen und volatilen Energiepreisen äußert.

Trotz der widrigen Bedingungen können die Stadtwerke Bad Pyrmont auf ein hervorragendes Geschäftsjahr zurückblicken. In allen Energiesparten konnten – teils durch Sondereffekte – deutlich höhere Umsatzerlöse erzielt werden, sodass diese am Jahresende erstmals die 50-Millionen-Marke übertrafen.

Im Tarifikundengeschäft weisen die Stadtwerke Bad Pyrmont weiterhin einen loyalen Kundenstamm vor. Niedrige Wechselraten zeugen von der Wertschätzung des persönlichen Kontaktes, welches sich mit einem Marktanteil von ca. 90 % im eigenen Netzgebiet äußert. Die Stadtwerke Bad Pyrmont rangieren damit weiterhin deutlich über dem branchenüblichen Durchschnitt. Im Geschäftskundenbereich agierten die Stadtwerke Bad Pyrmont im Rahmen der existentiellen Risikovorsorge mit Blick auf die jüngste Vergangenheit tendenziell vorsichtiger. Aufgrund der verhältnismäßig niedrigen Margen im Großhandelsgeschäft wirkt sich dieser Umstand allerdings nicht spürbar auf das Betriebsergebnis aus. Zudem sind im Großkundensegment sowohl im Strom- als auch im Gasbereich seit Jahren nur selten zufriedenstellende Margen zu erzielen. Darüber hinaus gehören Großkunden in der Mehrzahl großen Ketten an, die häufig in der ganzen Bundesrepublik vertreten sind und dahingehend in Losen bundesweit ausgeschrieben werden.

Die für Herbst 2025 geplante Erdgasumstellung von L- auf H-Gas ist ein zeit- und arbeitsintensives Thema. Erdgaskunden in Deutschland werden derzeit mit zwei unterschiedlichen Erdgasarten beliefert, L- und H-Gas. Im Netzgebiet der Stadtwerke Bad Pyrmont werden die Kunden aktuell zum großen Teil mit L-Gas aus den Niederlanden versorgt. Da die Vorkommen dort jedoch zur Neige gehen, wird in den kommenden Jahren die Versorgung bundesweit auf H-Gas umgestellt. In Bad Pyrmont geschieht dies zum Oktober 2025. Da sich die beiden Erdgasarten in ih-

## Lagebericht 2023

rer chemischen Zusammensetzung und ihrem Brennwert unterscheiden, wurden in 2023 nahezu alle Gasgeräte in Haushalten, Betrieben und der Industrie überprüft. Im nächsten Schritt werden diese Gasgeräte ab Frühjahr 2025 technisch an die neue Gasart angepasst. Nach § 19a des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) ist der jeweilige Netzbetreiber für die Durchführung der Umstellungsarbeiten zuständig. Dies gilt unabhängig davon, bei welchem Lieferanten die Kunden ihr Erdgas beziehen. Die Stadtwerke Bad Pyrmont liegen mit ihren Vorbereitungsmaßnahmen für die Umstellung im Plan.

Ferner wurde dem Thema Digitalisierung auch im abgelaufenen Jahr intensive Projektarbeit gewidmet. Nennenswert ist hierbei der regelmäßige Austausch im Stadtwerkenetzwerk Trianel, bei welchem im Rahmen eines digitalen Labors neue Trends und Lösungen für die Energiewirtschaft zusammen mit weiteren Energieversorgern erarbeitet und diskutiert werden.

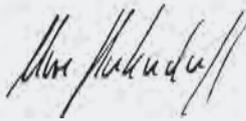
Die Stadtwerke sind dem Preisrisiko beim Strom- und Gasbezug ausgesetzt, das sich aus der Volatilität an den Energiemärkten ergibt. Solange Bezugs- und Lieferverpflichtungen nicht, soweit dies unter zu treffenden Annahmen möglich ist, wechselseitig abgesichert sind, haben Preisänderungen direkten Einfluss auf die Marge aus dem Energieeinkauf. Diese Risiken werden im Rahmen des Portfoliomanagements gesteuert.

Auch das Jahr 2024 wird neue Herausforderungen und Anforderungen mit sich bringen, sei es die zunehmende Bedeutung von PPA's, die sich verändernde Nachfrage im Wärmemarkt, die Vorbereitungen zur Einführung dynamischer Tarife, die beginnende Überführung des nationalen Emissionshandels in den EU ETS 2 oder der wachsende Finanzierungsbedarf auf anhaltend hohem Zinsniveau. Zusätzlich werden die Stadtwerke zukünftig als aktiver Partner die Stadt Bad Pyrmont bei der Analyse, Planung und Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung begleiten.

Bei der Erstellung der Planung 2024 wurde – unter dem Gesichtspunkt der kaufmännischen Vorsicht – unterstellt, dass die Auswirkungen der noch hohen und sehr volatilen Energiepreise ganzjährig zu spüren sein werden und sich somit deutlich auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung niederschlagen. Im Rahmen der aktuellen Planung wird davon ausgegangen, dass die Umsatzerlöse nicht mehr die Rekordhöhe von über 50 Mio. € erreichen werden.

Insgesamt wird das Planergebnis 2024 wegen der notwendig gewordenen Preissenkungen mit 2.490 T€ deutlich unter dem des aktuellen Geschäftsjahres prognostiziert.

Bad Pyrmont, den 29.03.2024



Uwe Benkendorff  
Geschäftsführer

# STADTWERKE BAD PYRMONT GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktivseite

	Anhang	Stand 31.12.2023		Stand 31.12.2022	
		€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		150.570,00		196.555,00	
2. Geschäfts- und Firmenwert		85.113,00	235.683,00	99.298,00	295.853,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		1.779.859,97		1.859.488,97	
2. technische Anlagen und Maschinen		14.192.385,15		14.759.674,64	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		668.293,00		588.501,00	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.490.858,90	18.131.397,02	317.144,77	17.524.809,38
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen		5.001,00		5.001,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		851,81		851,81	
3. Sonstige Ausleihungen		300,00	6.152,81	300,00	6.152,81
			18.373.232,83		17.826.815,19
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>2</b>				
<b>I. Vorräte</b>					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		466.074,66		395.650,11	
2. Zertifikate		1.229.969,89	1.696.044,55	1.263.780,00	1.659.430,11
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.475.087,48		4.011.324,38	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00		257.136,11	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		885.850,72	5.360.938,20	1.233.088,40	5.501.548,89
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>					
			7.471.756,98		389.078,47
			14.528.739,73		7.550.057,47
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
			62.451,71		16.511,28
			32.964.424,27		25.393.383,94

## Bilanz zum 31. Dezember 2023

## Passivseite

	Anhang	Stand 31.12.2023		Stand 31.12.2022	
		€	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital			5.950.000,00		5.950.000,00
II. Kapitalrücklage			3.212.825,37		3.212.825,37
III. Jahresüberschuss			0,00		0,00
			9.162.825,37		9.162.825,37
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>					
	3		1.840.676,57		1.847.766,57
<b>C. Rückstellungen</b>					
	4				
Sonstige Rückstellungen			4.814.046,46		3.478.723,47
<b>D. Verbindlichkeiten</b>					
	5				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 297.754,07 (Vj. € 245.786,02) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren € 1.200.788,77 (Vj. € 1.147.035,20)		2.761.244,22		1.627.894,32	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.149.492,66		3.024.232,19	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		5.701.910,31		35.797,38	
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 33.738,67 (Vj. € 37.164,01)		5.534.228,68	17.146.875,87	6.216.144,64	10.904.068,53
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
			0,00		0,00
			32.964.424,27		25.393.383,94



## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2023

	Anhang	2023			2022		
		€	€	€	€	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	6	50.085.986,13			36.638.849,30		
Strom- und Energiesteuer		2.141.356,37	47.944.629,76		2.264.692,83	34.374.156,47	
<b>2. andere aktivierte Eigenleistungen</b>			313.183,86			345.997,37	
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	7		442.947,44	48.700.761,06		492.852,91	35.213.006,75
<b>4. Materialaufwand</b>							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		24.941.292,18			19.494.795,35		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		8.143.835,85	33.085.128,03		7.181.768,88	26.676.564,23	
<b>5. Personalaufwand</b>	8						
a) Löhne und Gehälter		3.183.870,59			2.754.738,57		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 156.558,80 (Vj. € 183.576,18)		739.826,66	3.923.697,25		766.756,35	3.521.494,92	
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>			1.664.793,92			1.625.037,07	
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	9		4.106.888,02	42.780.507,22		2.312.752,19	34.135.848,41
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	10			74.978,50			12,00
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b> davon an verbundene Unternehmen: € 32.196,52 (Vj. € 37.515,25) davon Zinsaufwand aus der Aufzinsung: € 0,00 (Vj. € 7.625,28)	11			86.431,89			66.142,61
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>				<b>5.908.800,45</b>			<b>1.011.027,73</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>				108.559,51			106.022,84
<b>12. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführender Gewinn</b>				5.800.240,94			905.004,89
<b>13. Jahresüberschuss</b>				<b>0,00</b>			<b>0,00</b>

### I. Allgemeines

#### Firma und Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hannover unter der Nummer HRB 101982 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH zum 31.12.2023 wird nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt, für die Gewinn- und Verlustrechnung findet gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 266 HGB wurde aufgrund der besonderen Gegebenheiten in der Versorgungsbranche auf der Passivseite um den Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ erweitert.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Aktiva

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Der aus dem Erwerb eines Wasserwerks entstandene Firmenwert wird über eine Nutzungszeit von 15 Jahren abgeschrieben, da das Wasserwerk langfristig in das Wasserwerk eingebunden wurde.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Bei den selbst erstellten Anlagen sind angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt.

Die Abschreibungen der Zugänge werden linear vorgenommen. Ab 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € im Jahr der Anschaffung als Aufwand gebucht. Geringwertige Wirtschaftsgüter von 250 € bis 1.000 € sind in einem Sammelposten zusammengefasst, der über fünf Jahre linear aufgelöst wird.

Beteiligungen und Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Ausleihungen sind mit ihrem Nennwert bilanziert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Nennwerten unter Abzug gebotener Einzelwertberichtigungen bilanziert. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen.

##### Passiva

Das Eigenkapital wird mit dem Nennwert bilanziert.

Vor dem Hintergrund des BMF-Schreibens vom 27. Mai 2003 zur Behandlung von Baukostenzuschüssen in der Versorgungswirtschaft werden nach dem 1. Januar 2003 vereinbarte Baukostenzuschüsse in einen „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ (Bilanzpassivposten B.) eingestellt und entsprechend der Abschreibung der Verteilungsanlagen zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Gleiches gilt für die im Zusammenhang mit dem Erwerb des Stromnetzes Ortsteile zum 01.01.2017 übernommenen Investitionszuschüsse. Die Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse betrug 176 T€.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in ausreichender Höhe bemessen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

### II. Erläuterungen zur Bilanz

#### (1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

## Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2023

### Anlagenpiegel

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Rest-	Rest-		
	Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Umbuchun- gen	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbu- chung	Endstand	Rest- buchwert	Rest- buchwert
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.663.269,13	66.141,70	16.962,92	0,00	3.712.447,91	3.466.714,13	112.126,70	16.962,92	0,00	3.561.877,91	150.570,00	196.555,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	212.783,12	0,00	0,00	0,00	212.783,12	113.485,12	14.185,00	0,00	0,00	127.670,12	85.113,00	99.298,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>3.876.052,25</b>	<b>66.141,70</b>	<b>16.962,92</b>	<b>0,00</b>	<b>3.925.231,03</b>	<b>3.580.199,25</b>	<b>126.311,70</b>	<b>16.962,92</b>	<b>0,00</b>	<b>3.669.548,03</b>	<b>235.663,00</b>	<b>295.853,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	10.017.066,17	0,00	0,00	0,00	10.017.066,17	8.157.577,20	79.629,00	0,00	0,00	8.237.206,20	1.779.859,97	1.859.488,97
2. technische Anlagen und Maschinen	68.098.179,90	660.725,34	119.791,42	70.255,99	68.709.369,81	53.338.505,26	1.295.689,18	117.209,78	0,00	54.516.984,66	14.192.385,15	14.759.674,64
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.341.702,24	246.431,04	85.114,46	0,00	3.503.018,82	2.753.201,24	163.164,04	81.639,46	0,00	2.834.725,82	668.293,00	588.501,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	317.144,77	1.243.970,12	0,00	-70.255,99	1.490.858,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.490.858,90	317.144,77
	<b>81.774.083,08</b>	<b>2.151.126,50</b>	<b>204.905,88</b>	<b>0,00</b>	<b>83.720.313,70</b>	<b>64.249.283,70</b>	<b>1.538.482,22</b>	<b>198.849,24</b>	<b>0,00</b>	<b>65.588.916,68</b>	<b>18.131.397,02</b>	<b>17.524.809,38</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Beteiligungen	16.135,50	0,00	0,00	0,00	16.135,50	11.134,50	0,00	0,00	0,00	11.134,50	5.001,00	5.001,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	851,81	0,00	0,00	0,00	851,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	851,81	851,81
3. Sonstige Ausleihungen	300,00	0,00	0,00	0,00	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300,00	300,00
	<b>17.287,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>17.287,31</b>	<b>11.134,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.134,50</b>	<b>6.152,81</b>	<b>6.152,81</b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>85.667.432,64</b>	<b>2.217.268,20</b>	<b>221.868,80</b>	<b>0,00</b>	<b>87.662.832,04</b>	<b>67.840.617,45</b>	<b>1.664.793,92</b>	<b>215.812,16</b>	<b>0,00</b>	<b>69.289.599,21</b>	<b>18.373.232,83</b>	<b>17.826.815,19</b>

### (2) Umlaufvermögen

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen 689 T€ (Vj. 630 T€) auf die monatliche und 2.903 T€ (Vj. 2.306 T€) auf die jährliche Verbrauchsabrechnung. Die restlichen Forderungen betreffen Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Finanzmittel betreffen zum überwiegenden Teil Guthaben bei Kreditinstituten.

### Passiva

#### (3) Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ergibt sich aus Baukostenzuschüssen, die nach dem 01.01.2003 vereinbart oder die zum 01.01.2017 im Zuge des Erwerbs des Stromnetzes in den Ortsteilen übernommen wurden.

#### (4) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Aufwendungen für die BEHG-Umlage (1.359 T€), die Sanierung von Altlasten an den früheren Gaswerken Waisenhof und Mühlenbergstraße (1.470 T€), das Gas-Regulierungskonto (714 T€), Übernahme der VBL-Arbeitgeberanteile für ehemalige Busfahrer (207 T€), das Risiko aus einem Schadensfall (150 T€), Altersteilzeit (112 T€), Verpflichtungen aus Urlaub, Zeitkontenguthaben und Mehrarbeitsstunden (90 T€), Sonderzahlungen für das Geschäftsjahr 2023 an Mitarbeitende (80 T€), Archivierung (48 T€), Verbrauchsabrechnung (61 T€), sowie die Mehrminderungenabrechnung Strom (33 T€).

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe (Versorgungs-TV) vom 04.11.1966 i.d.F. vom 09.10.1999 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 4 Versorgungs-TV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. gleitendes Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht

eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt seit dem 01.01.2023 7,3 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter im Wirtschaftsjahr 2023 beträgt 2.744 T€.

### (5) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten	Gesamt T €	bis 1 Jahr T €	1-5 Jahre T €	über 5 Jahre T €
gegenüber Kreditinstituten	2.761	298	1.262	1.201
aus Lieferungen und Leistungen	3.150	3.150	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	5.702	5.702	0	0
Sonstige	5.534	5.534	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>17.147</b>	<b>14.684</b>	<b>1.262</b>	<b>1.201</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH (5.651 T€, Vj 0 T€) und resultieren aus der Ergebnisabführung sowie die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH (51 T€, Vj. 36 T€).

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen 0 T€ (Vj. 22 T€) auf die Stadt Bad Pyrmont als Gesellschafterin aus der Konzessionsabgabe sowie 5.042 T€ (Vj. 5.711 T€) auf kreditorische Debitoren, insbesondere aus Erstattungsverpflichtungen aus der Verbrauchsabrechnung. Von den kreditorischen Debitoren aus der Verbrauchsabrechnung entfallen 160 T€ (Vj. 183 T€) auf die Stadt Bad Pyrmont als Gesellschafterin. Darüber hinaus besteht aus dem Ratenkauf des Wasserwerkes Emme eine Verbindlichkeit von insgesamt 12 T€.

Für das Kontokorrent auf dem Girokonto ist eine erstrangige Grundschuld am Objekt 31812 Bad Pyrmont, Südstraße 3, über 2,6 Mio. € eingetragen. Eine Löschungsbewilligung der vollständigen Grundschuld liegt von der Stadtparkasse Bad Pyrmont vor.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

## Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus den bestehenden Energiebezugsverträgen. Sie belaufen sich auf 11,9 Mio. € für den Strombezug und 19,5 Mio. € für den Gasbezug.

### III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### (6) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

#### (7) Sonstige betriebliche Erträge

Umsatzerlöse	2023 T €	2022 T €
Stromversorgung	20.581	14.805
abzgl. Stromsteuer	-828	-824
	<b>19.753</b>	<b>13.981</b>
Erdgasversorgung	23.901	16.236
abzgl. Energiesteuer	-1.313	-1.440
	<b>22.588</b>	<b>14.796</b>
Wasserversorgung	3.302	3.465
Wärmeversorgung	1.655	1.451
Nebengeschäftserträge	471	510
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	176	171
<b>Gesamt-Umsätze</b>	<b>47.945</b>	<b>34.374</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen (60 T€), Forderungsausgleich eines früheren Mitarbeiters (5 T€) sowie Erträge aus Anlagenabgängen (5 T€).

#### (8) Personalaufwand

Im Jahr 2023 waren im Jahresdurchschnitt 62 Mitarbeiter\*innen beschäftigt, davon vier Auszubildende. Zehn Mitarbeiter\*innen waren teilzeitbeschäftigt. Zwei Mitarbeiterinnen befanden sich in der Elternzeit.

#### (9) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen 769 T€ auf Konzessionsabgaben. Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind, betreffen mit 3 T€ Verluste aus Anlagenabgängen sowie 4 T€ aus THG-Quotenauszahlungen 2022.

#### (10) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen ergaben sich in 2023 in Höhe von 23 T€ (Vj. 0 T€).

#### (11) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen für Altlasten ergaben sich in diesem Geschäftsjahr nicht (Vj. 8 T€).

### IV. Sonstige Angaben

#### Angaben zum Jahresergebnis

Aufgrund des Organschaftsvertrags (§ 4 Abs. 1) wurde der Jahresüberschuss von 5.800.240,94 € an den Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH abgeführt.

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind für Abschlussprüfungsleistungen (27 T€), Steuerberatungsleistungen (4 T€) und sonstige Leistungen (20 T€) als Aufwand erfasst worden.

#### Haftungsverhältnisse

Die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH hat für Darlehen der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH über 649.494,24 € per 31.12.2023 Bürgschaften über nominal 2.842.172,50 € übernommen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH als gering eingeschätzt.

#### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Die Großhandelspreise an den Strom- und Handelsmärkten sind seit Ende des Jahres 2023 weiter gefallen, befinden sich aber trotz allem auf einem hohen Niveau im Langzeitvergleich und sind weiter sehr volatil. Darüber hinaus stellt der weiter andauernde Angriffskrieg Russlands gegenüber der Ukraine sowie der aktuelle Nahost-Konflikt ein hohes wirtschaftliches Risiko für die gesamte Stadtwerke-Gruppe dar. An dieser Stelle wird auch auf den Lagebericht der Gesellschaft verwiesen.

#### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Oec. Uwe Benkendorff.

## Aufsichtsrat 2023

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt – Vorsitzender
Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur – 1. Stellvertr. Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister – 2. Stellvertr. Vorsitzender
Michael Rausch	Immobilienmakler, (bis 14.12.2023)
Brigitte Nagel	Krankenschwester, (ab 14.12.2023)
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Dirk Wöltje	Finanzwirt, (bis 14.12.2023)
Stephan Pechmann	Unternehmer, (ab 14.12.2023)
Jennifer Wieneke	Unternehmerin
Ute Michel	Freiberuflerin
Carolin Muschter	Juristin, (bis 14.12.2023)
Nicole Tappe	Dipl.-Ingenieurin (FH), (ab 14.12.2023)
Claudia Puls	Fotografin
Stephan Böcker	Dipl.-Ingenieur (FH), Arbeitnehmervertreter

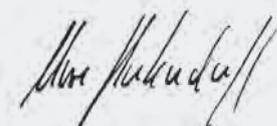
### V. Gesonderte Angaben gemäß § 6b Abs. 2 Energie- wirtschaftsgesetz

Mit verbundenen Unternehmen sind nachfolgend aufgeführte wesentliche Geschäfte getätigt worden.

Der Gesellschaft wurden von der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der allgemeinen Verwaltung berechnet, hierfür ist in den Aufwendungen für bezogene Leistungen ein Betrag von 1.258 T€ enthalten. Die Umsatzerlöse enthalten 575 T€ für die Lieferung von Strom, Erdgas, Wärme und Wasser für die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH. Weiterhin enthalten die Umsatzerlöse 43 T€ für

die Erbringung technischer Dienstleistungen gegenüber der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH und der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH.

Bad Pyrmont, den 29.03.2024



Uwe Benkendorff  
Geschäftsführer







# STADTWERKE BAD PYRMONT PARKHAUS GMBH

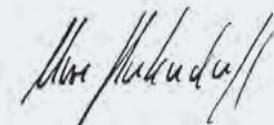
### Aufgabe des Unternehmens

Gegenstand der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH ist die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb von Parkhäusern.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH hat als Organgesellschaft mit dem Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Muttergesellschaft ergeben sich jedoch keine Risiken für den Fortbestand des Unternehmens.

Bad Pyrmont, den 29.03.2024



Uwe Benkendorff  
Geschäftsführer

### Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Der gestiegene Jahresfehlbetrag in Höhe von 10,4 T€ (Jahresfehlbetrag Vj. 0,2 T€) ist im Wesentlichen auf eine Zuführung der Rückstellungen im Rahmen der unterlassenen Instandhaltung zurückzuführen.

### Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Bei der strategischen Ausrichtung der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH geht es zukünftig hauptsächlich darum, die Bausubstanz des Parkhauses zu erhalten und mögliche neue Erlösfelder gemeinsam mit dem Pyrmonter Einzelhandel zu erschließen.

Im Zuge der im Herbst 2023 aufgestellten Planung wurde trotz der Eintrübung der Wirtschaftsaussichten leicht gestiegene Umsatzerlöse aufgrund einer Preisanpassung ein geringer Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2024 ausgewiesen.



# STADTWERKE BAD PYRMONT PARKHAUS GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktivseite

	Anhang	Stand 31.12.2023		Stand 31.12.2022	
		€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1</b>				
<b>I. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		308.375,96		308.375,96	
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.961,00		3.807,00	
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		14.068,58	325.405,54	14.068,58	326.251,54
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>2</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		60,00		65,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		76.683,87		61.817,56	
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		13.637,80	90.381,67	10.907,92	72.790,48
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			187,11		187,11
			415.974,32		399.229,13

## Bilanz zum 31. Dezember 2023

## Passivseite

	Anhang	Stand 31.12.2023		Stand 31.12.2022	
		€	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital			25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage			368.195,00		368.195,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			0,00		0,00
			393.195,00		393.195,00
<b>B. Rückstellungen</b>					
		3			
Sonstige Rückstellungen			12.207,50		3.207,50
<b>C. Verbindlichkeiten</b>					
		4			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 10.247,32 (Vj. € 2.502,13)			10.247,32	2.502,13	
2. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 59,50 (Vj. € 59,50)			59,50	59,50	2.561,63
			10.306,82		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
			265,00		265,00
			415.974,32		399.229,13

# STADTWERKE BAD PYRMONT PARKHAUS GMBH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2023

	Anhang	2023			2022		
		€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	5			40.463,35			34.284,14
2. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		4.388,34			4.284,90		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6	22.971,30	27.359,64		8.703,32	12.988,22	
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			846,00			423,00	
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			18.504,07	46.709,71		16.482,51	29.893,73
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				403,34			0,00
6. Ergebnis nach Steuern				-5.843,02			4.390,41
7. Sonstige Steuern				4.563,78			4.563,78
8. Erträge aus Verlustübernahme				10.406,80			173,37
9. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführender Gewinn				0,00			0,00
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag				0,00			0,00

## Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023

### I. Allgemeines

#### Firma und Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH mit Sitz in Bad Pyrmont ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hannover unter der Nummer HRB 101801 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH zum 31.12.2023 ist nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren gewählt.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Aktiva

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Das Parkhaus ist vollständig abgeschrieben.

Forderungen sind mit den Nennwerten bilanziert.

##### Passiva

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

### II. Erläuterungen zur Bilanz

##### Aktiva

#### (1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

Anlagenspiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	31.12.2023	31.12.2022
<b>I. Sachanlage</b>	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	378.569,76	0,00	0,00	0,00	378.569,76	70.193,80	0,00	0,00	70.193,80	308.375,96	308.375,96
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.550,02	0,00	0,00	0,00	11.550,02	7.743,02	846,00	0,00	8.589,02	2.961,00	3.807,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.068,58	0,00	0,00	0,00	14.068,58	0,00	0,00	0,00	0,00	14.068,58	14.068,58
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>404.188,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>404.188,36</b>	<b>77.936,82</b>	<b>846,00</b>	<b>0,00</b>	<b>78.782,82</b>	<b>325.405,54</b>	<b>326.251,54</b>

### (2) Umlaufvermögen

Die Restlaufzeiten der Forderungen betragen nicht mehr als ein Jahr.

Die Finanzmittel betreffen Guthaben bei Kreditinstituten.

### Passiva

### (3) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufbewahrungsverpflichtungen (0,5 T€), die Jahresabschlussprüfung 2023 (2,7 T€) sowie unterlassene Instandhaltungen (9,0 T€).

### (4) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten	Gesamt T €	bis 1 Jahr T €	1-5 Jahre T €	über 5 Jahre T €
aus Lieferungen und Leistungen	10,2	10,2	0,0	0,0
Sonstige	0,1	0,1	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>10,3</b>	<b>10,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

## III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (5) Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen in Höhe von 40 T€ (Vj. 34 T€) entfallen 11 T€ (Vj. 7 T€) auf Kurzparker und 29 T€ (Vj. 27 T€) auf fest vermietete Stellplätze.

### (6) Material- und Fremdleistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten mit 6 T€ (Vj. 7 T€) Leistungen der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH.

## IV. Sonstige Angaben

### Angaben zum Jahresergebnis

Aufgrund § 4 Abs. 1 des Organschaftsvertrags wird der Jahresfehlbetrag von 10.406,80 € (Vj. Jahresfehlbetrag 173,37 €) vom Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH übernommen.

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind für Jahresabschlussprüfungs- 3,2 T€ und die Steuerberatungsleistungen 0,5 T€ als Aufwand erfasst worden.

### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Oec. Uwe Benkendorff.

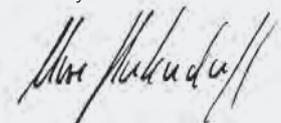
## Aufsichtsrat 2023

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt – Vorsitzender
Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur – 1. Stellvertr. Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister – 2. Stellvertr. Vorsitzender
Michael Rausch	Immobilienmakler, (bis 14.12.2023)
Brigitte Nagel	Krankenschwester, (ab 14.12.2023)
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Dirk Wöltje	Finanzwirt, (bis 14.12.2023)
Stephan Pechmann	Unternehmer, (ab 14.12.2023)
Jennifer Wieneke	Unternehmerin
Ute Michel	Freiberuflerin
Carolin Muschter	Juristin, (bis 14.12.2023)
Nicole Tappe	Dipl.-Agraringenieurin, (ab 14.12.2023)
Claudia Puls	Fotografin
Stephan Böcker	Dipl.-Ingenieur (FH), Arbeitnehmervertreter

Bad Pyrmont, den 29.03.2024



Uwe Benkendorff  
Geschäftsführer

## Notizen

## Impressum

### HERAUSGEBER

Stadtwerke Bad Pyrmont

### LAYOUT & SATZ

Arzu Kahraman,  
adesign werbeagentur, Hameln  
[www.adesign-werbung.de](http://www.adesign-werbung.de)

### FOTOS

Stadtwerke Bad Pyrmont  
Adobe Stock  
iStock  
Unsplash



**Stadtwerke  
Bad Pyrmont**

Stadtwerke Bad Pyrmont

Beteiligung und Bäder GmbH  
Stadtwerke GmbH  
Parkhaus GmbH

Südstraße 3  
31812 Bad Pyrmont  
Tel. 0 52 81/9 15-0  
Fax 0 52 81/9 15-1 46  
info@stw-bp.de  
www.stadtwerke-bad-pyrmont.de

